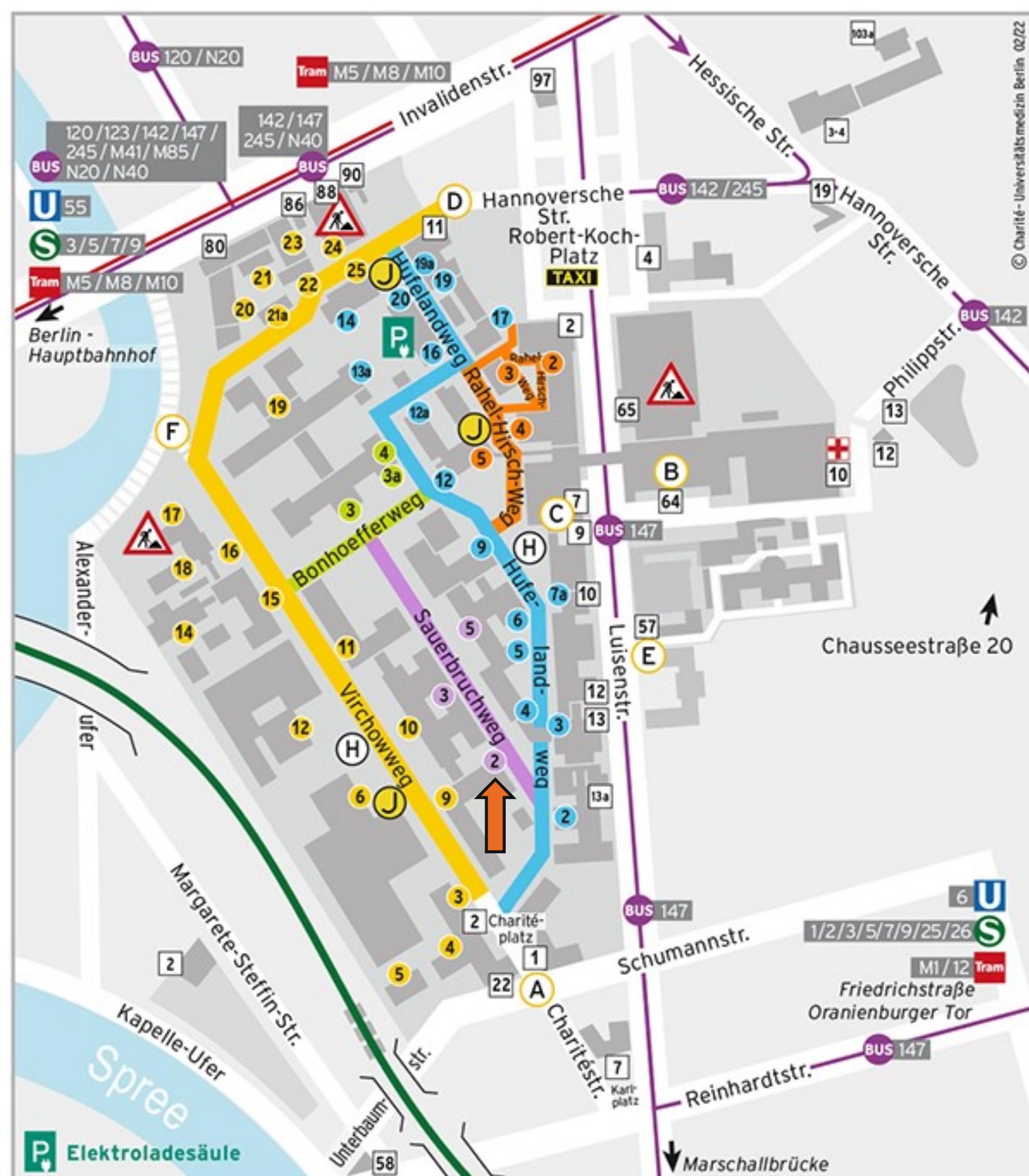


Veranstaltungsort

Charité Campus Mitte, Hörsaal Innere Medizin
Sauerbruchweg 2

Arbeitsbedingungen 2.0

Gegenwart und Zukunft der Arbeit im Krankenhaus



Eine Diskussionsveranstaltung mit:

Dana Lützkendorf

Gewerkschaftssekretärin ver.di Berlin-Brandenburg

PD Dr. med. Peter Bobbert

Landesvorsitzender Marburger Bund Berlin/
Brandenburg

Präsident der Ärztekammer Berlin

Carla Eysel

Vorstand Personal und Pflege,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

- S** Friedrichstraße, Hauptbahnhof
- U** Naturkundemuseum (U6), Friedrichstraße (U6)
- BUS** Luisenstraße/Charité (Bus 147), Robert-Koch-Platz (Bus 340), Invalidenpark (Bus 245)

Arbeitsbedingungen 2.0

Gegenwart und Zukunft der Arbeit im Krankenhaus

Liebe Kolleg:innen, liebe Interessierte,

eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte Medizin im Sinne der Daseinsfürsorge wird durch die Beschäftigten in den Kliniken ermöglicht und getragen. Hierfür sind sehr gute Arbeitsbedingungen eine wesentliche Voraussetzung. Im Gesundheitswesen sind diese jedoch berufsgruppenübergreifend geprägt von sehr hoher Arbeitsbelastung bei unzureichender Entlohnung, fehlender Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie Mängeln in Arbeitsorganisation und Arbeitsabläufen. Außerdem finden sich zu häufig befristete Beschäftigungsverhältnisse.

Dem Druck der zunehmenden Ökonomisierung und Kommerzialisierung des Gesundheitswesens und der damit verbundenen Rationalisierung und Verdichtung der Arbeitsprozesse folgend, wurde Personal in den letzten Jahrzehnten immer weiter ausgedünnt oder nicht ausreichend aufgebaut.

Hinter uns liegen 2 Jahre Pandemie, die diese Defizite, einschließlich des Fachkräftemangels und der sich auf immer weniger Schultern verteilenden Aufgaben auf einschneidende Weise verdeutlicht haben.

Gleichzeitig blicken wir an der Charité und anderen Kliniken auf einen sich diesen Verhältnissen entgegenstemmenden Arbeitskampf der Beschäftigten im Pflege- und Funktionsdienst, der einen Entlastungstarifvertrag (mit CHEP, Charité Entlastungspunkte) erreicht hat. Während die erzielten Ergebnisse bereits öffentlichkeitswirksam im Wettbewerb um Personal eingesetzt werden, wächst nun auch unter den Ärzt:innen der Unmut über die bestehenden Arbeitsbedingungen.

Im Sinne eines solidarischen Diskurses über die Berufsgruppen hinweg wollen wir fragen:

- CHEP (Charité Entlastungspunkte) auf dem Prüfstand - Wie sieht das Resümee nach 6 Monaten für die Beschäftigten in Pflege- und Funktionsdienst aus?
- CHEP auch für Ärzt:innen?
- Welche darüberhinausgehenden Schlüsse und Perspektiven lassen sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen ziehen?

Es diskutieren mit den Anwesenden:

Dana Lützkendorf, Gewerkschaftssekretärin ver.di
Berlin-Brandenburg

PD Dr. med. Peter Bobbert, Landesvorsitzender Marburger Bund Berlin/Brandenburg, Präsident der Ärztekammer Berlin

Carla Eysel, Vorstand Personal und Pflege,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Die Diskussionsveranstaltung richtet sich an alle, die sich für eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Entwicklung der Gesundheitsversorgung interessieren.

Während der Veranstaltung muss durchgängig eine FFP-2 Maske getragen werden. Es darf jeder zweite Platz im Hörsaal belegt werden. Es stehen daher derzeit ca. 130 Plätze zur Verfügung.

Nicht an der Charité Angestellte bitten wir, sich unter ak-oekonomisierung@charite.de zu melden, um eine Zugangsbescheinigung für die Einlasskontrolle zum Gelände zu erhalten.